

Bezugspreis:

Wortführer 25.50 M., monatlich 8.50 M. ...

Der „Vorwärts“ mit der Sonntagsbeilage „Voll u. Zeit“ erscheint wöchentlich zweimal, Sonntags einmal.

Leserinnen-Adresse: „Sozialdemokrat Berlin“.

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Anzeigenpreis:

Die achtgrößten Anzeigenblätter ...

Redaktion und Expedition: SW. 68, Lindenstr. 3.

Dienstag, den 18. Mai 1920

Vorwärts-Verlag S. m. b. H., SW. 68, Lindenstr. 3.

Ernstest Wendung in Irland.

Die Lösungsabewegung in Irland, die in dem Bund der Sinnfeiner ihren Organisator hat, droht der englischen Regierung über den Kopf zu wachsen.

Rotterdam, 17. Mai. Laut „Times“ hat am Sonnabend ein Kongreß der Sinnfeiner in Rosconiman beschlossen, daß Ländereien, die nicht hinreichend besiedelt sind, den Besitzern fortgenommen werden sollen.

London, 17. Mai. (Reuter.) In Bantry (Irland) sind 2000 Soldaten gelandet, um über die Grafschaft Cork in Abständen von fünf englischen Meilen verteilt zu werden.

Nach weiteren Nachrichten soll über Irland der Belagerungszustand verhängt werden. Kamhafte Truppentransporte seien unterwegs.

Das Resultat von Hythe.

Amsterdam, 18. Mai. „Daily Chronicle“ schreibt: Zum Ergebnis der Konferenz in Hythe, Frankreichs Vorschlag, in der ersten Reihe die Besetzungskosten, dann die Entschädigung Bel-

gians und an die dritte Stelle die Entschädigung Frankreichs zu setzen, würde in der Praxis darauf hinausgekommen sein, daß die anderen Länder überhaupt nichts erhalten hätten.

Auch die „Westminster Gazette“ bedauert das Fernbleiben Amerikas. „Daily News“ stimmen der gegenseitigen Schuldenregelung von ganzem Herzen zu.

Polen in Spa vertreten? Polnische Wünsche.

Wien, 18. Mai. Nach Mitteilungen des polnischen Gesandten Sarota an Pressevertreter hat der polnische Minister des Äußeren Patek auf einer Reise nach Paris, San Remo und Rom bei den leitenden Entente-Staatsmännern volles Verständnis für Polens Haltung gegenüber Sowjetrußland gefunden.

Der Aufbau der Betriebsräte.

Von Element Rörpel.

Im Verlauf der letzten Wochen ist die Rätebewegung in Groß-Berlin in ein neues Stadium getreten, und es ist notwendig, daß die gesamten Hand- und Kopfarbeiter Groß-Berlins zu diesen Vorgängen Stellung nehmen.

Im November 1918 haben die Arbeiterräte die Kontrolle des Wirtschaftslebens den Gewerkschaften übertragen. Daß die Gewerkschaften diese Funktionen nicht ausüben konnten, hängt neben anderen Umständen von der politischen Entwicklung ab.

Daß aber die Idee an sich richtig war, beweist das Beispiel Sowjetrußlands, welches diese Aufgaben ebenfalls den Gewerkschaften übertrug.

In Deutschland dagegen war es die große Tat der Arbeiterräte, dem Volke das demokratische Wahlrecht gegeben zu haben, und nur der Uneinigkeit der Arbeiterklasse ist es zuzuschreiben, daß die Früchte dieser Tat am 19. Januar 1919 nicht voll ausreifen konnten.

Damit entfiel aber auch für die Gewerkschaften die Möglichkeit, die ihnen zugewiesene Aufgabe zu übernehmen. Andererseits hatten die politischen Arbeiterräte ihre Befugnisse an das Parlament abgegeben.

Der Versuch der U. S. P. und A. P. D., revolutionäre Neuwahlen der Arbeiterräte zu veranstalten, mißlang. Die Vollversammlung der Berliner Arbeiterräte verschwand, außer dem Betriebsrätesekretariat der S. W. D. entstand nun die Betriebsrätezentrale in der Münzstraße.

Darüber, daß dieses Gesetz nicht den Wünschen des Proletariats entspricht, herrscht kein Zweifel, ebensowenig darüber, daß die Sabotage der U. S. P. bei den Ausschlußberatungen nicht zu seiner Verbesserung beitrug.

Nachdem jedoch das Betriebsrätegesetz in Kraft getreten war, stellte sich sowohl die U. S. P. als auch ihre Zentrale der Betriebsräte auf den Boden dieses Gesetzes.

Die Betriebsrätezentrale spricht den Gewerkschaften das Recht ab, große Aktionen zu führen und hat ihnen in der Nikus-Busch-Versammlung folgende Galgenfrist zugestanden:

Im gegenwärtigen Stadium der sozialen Revolution darf die Organisation der Betriebsräte und ihre verantwortliche Leitung nicht in die aus dem Produktionsprozeß sich ergebenden Lohn- und Arbeitskämpfe eingreifen.

Des Weiteren wird den Gewerkschaften der Vorwurf gemacht, sie seien nicht revolutionär und müßten sich zu In-

denstrivierbaren umgestalten. Wie soll aber z. B. ein Tischler, der heute in der Metallindustrie in Kürze in der Holzindustrie und dann vielleicht in einem Warenhaus tätig ist, mit seiner Organisation verfahren, wenn er diese ständig wechseln muß?

Dann hat sich auch die Organisationsform der Gewerkschaften im Kampfe mit dem Unternehmertum herausgebildet, und dieses Unternehmertum besteht doch noch in seiner alten

Georgien und Sowjetrußland.

Konstantinopel, 17. Mai. (Havas.) Die Nachricht von der Befreiung von Tiflis durch die Bolschewisten wird dementiert. Diese sehen alle verfügbaren Streitkräfte aus dem Kaukasus zurück, um gegen die Polen kämpfen zu können.

Aus Kreisen, die der Republik Georgien nahe stehen, wird uns dazu geschrieben:

Der „Vorwärts“ hat bereits kurz mitgeteilt, daß Sowjetrußland mit Georgien Frieden geschlossen hat. Dies ist richtig, obwohl es heißen müßte: Sowjetrußland hat auf einen Feldzug gegen Georgien verzichtet.

Die Republik Aserbeidschan (mit dem Naphthagebiet Baku) hat sich unter türkischem Einfluß Sowjetrußland angeschlossen; in Armenien sind daraufhin Unruhen ausgebrochen. Zum Schutze seiner Grenzen mobilisierte alsdann Georgien sofort seine gesamte Wehrmacht, die sich in erster Reihe aus der Arbeiterklasse rekrutiert.

Während der Mobilmachung schrieb das Zentralorgan der georgischen sozialdemokratischen Partei („Ertoba“) in Tiflis über die bolschewistische Gefahr wie folgt:

Denikin — unser wackstamer Feind, der von der Wiederherstellung des alten Zarreiches träumte und als Träger einer klar ausgeprägten imperialistischen Tendenz auftrat — ist besiegt. An seine Stelle tritt eine andere Kraft. Trägerin hebrer sozialistischer Ideale, tritt sie im Rahmen einer Arbeiter- und Bauernregierung auf, ihrem Wesen nach ist sie aber ebenso räuberisch wie der abgetane Denikin.

Dies war die Stimmung der geeinigten Arbeiterklasse und der gesamten Demokratie des Landes.

Neue Verhaftungen in Paris.

Paris, 17. Mai. (Havas.) Am Montag wurde der Redakteur des „Journal du Peuple“ und des „Populaire“, Souvarine, verhaftet. Die bei Souvarine vorgenommenen Haus-

Paris, 18. Mai. Am Montag wurden sechs Mitglieder des Anarchistenbundes verhaftet wegen Verfertigung eines Plakates, welches das Militär zu Ungehorsam und Totschlag auffordert.

Die italienische Krise.

Mailand, 17. Mai. Nach dem „Secolo“ ist Bonomi der Ansicht, daß infolge des Verhaltens der Katholiken die gegenwärtige parlamentarische Lage so ungünstig ist, daß keine Regierung mit der nötigen Ruhe weitgehende Reformen vorbereiten kann.

Ein internationaler Gerichtshof.

Amsterdam, 17. Mai. Nach einer Meldung aus Rom wird die Zusammenkunft des Ausschusses von Juristen, der den Entwurf zur Errichtung eines internationalen ständigen Gerichtshofes ausarbeiten soll, auf Ersuchen der niederländischen Regierung im Friedenspalast in Haag abgehalten.

Stinnes 64facher Zeitungsbesitzer!

Minister Giesberts über die Zeitungsaufkäufe.

Dortmund, 18. Mai. Das hiesige Zentrumblatt „Aremonia“ berichtet von der Düsseldorf-Tagung des Augustinus-Vereins u. a., daß Postminister Giesberts darauf hingewiesen habe, daß er die Erhöhung der Gebühren für Zeitungen bis zum 1. Oktober zurückgelehnt habe.





Lichtenberg, 6 Uhr Flugblattverteilung von dem Bekannten Post-...
Oberhansweide, 8 Uhr bei Drake (Cafe Sedan) außerordentliche...

Gewerkschaftsbewegung
Generalversammlung der Transportarbeiter.

In der am Montag abgehaltenen Generalversammlung des Bezirks...

Im Anschluß an den Geschäftsbericht kam es zu einer langen...

nur in Verbindung mit den Gewerkschaften zusammengefaßt...

Betriebsräte, die nach ihrer Wahl entlassen wurden und sich des-

Der Antrag Jakobson wurde angenommen. — Hierauf wurde...

Der Hauptvorstand hat beschlossen, die Verbandsbeiträge (ohne...

Die Versammlung stimmte dieser Vertragsfestsetzung mit großer...

Die Lohnbewegung der Buchbinder.

Die Weigerung der Arbeitgeberorganisation im Buchdruck-

Öffentliche Wähler-Verfammlungen:

Heute, Dienstag, 7 Uhr: Gewerkschaftshaus, Engelster 15;
Logenhof, Alte Jakobstr. 128; Kuhalter Ressource,
Möckernstr. 114.

Mittwoch, den 19. Mai, 7 Uhr: Schulaula Hohenslohe-

Freitag, den 21. Mai, 7 1/2 Uhr: Schulaula Tilsiter Str. 5;

Zagordnung in allen Versammlungen:
Die Reichstagswahlen und die Sozialdemokratie.

Der Zentralverband der Schornsteinfegergesellen
Deutschlands

hielt vom 18. bis 15. Mai in Nürnberg seine Generalversammlung,
der eine Tagung des Landesverbandes Bayern der Kammlöhner-

Neuer Tarifabschluß für die Groß-Berliner Mühlen.

In einer vom Brauerei- und Mühlenarbeiterverband ein-

50 Proz. gesandt. Oestern, Pfingsten, Weischnachten, Neujahr und an...

Den Tischlern und Mühlenbauern, welche eigenes Handwerk-

Bund der technischen Angestellten und Beamten. Mitglieder-

Vertrauensleute der chemischen Industrie! Am Mittwoch, 19.

Afa-Delegierte! Am Donnerstag, 20. im roten Saal des Zentral-

15. Preuß.-Lidd. (241. Preuß.) Klassen-Lotterie
d. Klasse 1. Ziehungstag 17. Mai 1920.

Table with columns for winning numbers and amounts, including titles like 'Gewinn-Auszug' and 'Auf jede gewonnene Nummer'.

Advertisement for 'Wendler' containing various items like 'Wendler', 'Wendler', 'Wendler'.

Advertisement for 'Special-Arzt' and 'Dir. Löser senior' listing medical services and contact info.

Advertisement for 'Möbel' featuring 'Schlafzimmers', 'Küchen', 'Schreibtische'.

Advertisement for 'Der Lohnbuchhalter' and 'Elektro-Motore' with descriptions of services.

Advertisement for 'Rauchordank!' and 'Planos' promoting musical and technical products.

Advertisement for 'Kupfer' and 'Möbel u. Polsterwaren' listing various goods and prices.

Advertisement for 'Verstärkte' and 'Unterricht' providing educational and professional services.

Advertisement for 'Verstärkte' and 'Mietgesch' offering real estate and rental services.